



Amtsblatt der Stadt Königstein

(Sächsische Schweiz)

mit den Ortsteilen Pfaffendorf und Leupoldishain

Jahrgang 2011

Freitag, den 25. März 2011

Nummer 3



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Königstein am 28.02.2011

Beschluss 08/SR/2011 28.02.2011

Betreff

Beratung und Beschlussfassung der Inventurrichtlinie der Stadt Königstein

Beschluss

Der Stadtrat der Stadt Königstein beschließt die Inventurrichtlinie der Stadt Königstein.

Beschluss 09/SR/2011 28.02.2011

Betreff

Beratung und Beschlussfassung der Sonder-Inventurrichtlinie der Stadt Königstein für das unbewegliche Anlagevermögen

Beschluss

Der Stadtrat der Stadt Königstein beschließt die Sonder-Inventurrichtlinie der Stadt Königstein für das unbewegliche Anlagevermögen.

Beschluss 10/SR/2011 28.02.2011

Betreff

Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen im Sanierungsgebiet

Beschluss

Beim Verkauf von Grundstücken bzw. Grundstücksteilen im Sanierungsgebiet wurden bisher immer die sanierungsunbeeinflussten Anfangswerte zu Grunde gelegt.

Der Verwaltung liegt ein Antrag zum Kauf des im Rahmen der Straßenschlussvermessung an der Bielatalstraße neu gebildeten Flurstücks 149/3 mit 19 qm vor.

Ein entsprechender Kaufantrag für diese Teilfläche des ehemaligen Flurstücks 149 liegt vom gleichen Antragsteller bereits seit 2007 vor. Dem Verkauf wurde zum Preis von 56,00 €/qm mit Beschluss 27/SR/2007 bereits zugestimmt. Die Veräußerung wurde bisher aufgrund der Straßenbaumaßnahme „Bielatalstraße“ und der damit verbundenen Straßenschlussvermessung ausgesetzt.

Nunmehr wurde die Verwaltung vom Interessenvertreter der Erwerberin informiert, dass sie den Preis von 56,00 €/qm für diese Fläche nicht bezahlen wird, da sie vom Straßenbauamt Kenntnis darüber erhalten hat, dass diese derartige Restflächen, auch im Sanierungsgebiet zum Preis von 22,00 €/qm veräußern.

Der Stadtrat bevollmächtigt deshalb die Verwaltung, beim Verkauf von so kleinen, nicht selbstständig nutzbaren Grundstücken bzw. Grundstücksteilen einen Preis von 25,00 €/qm zu vereinbaren.

Beschluss 11/SR/2011 28.02.2011

Betreff

Beratung und Beschluss zu überplanmäßigen Ausgaben für die Anschaffung von Feuerwehrausrüstungen

Beschluss

Der Stadtrat der Stadt Königstein beschließt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 9.200 € für die Anschaffung eines Stromerzeugers (2.1300.9350-002), der für die Nutzung der bereits geplanten Anschaffung von Rettungsschere und Spreizer notwendig ist.

Die zusätzlichen Ausgaben werden wie folgt gedeckt:

- 7.530 € aus zusätzlichen Fördermitteln
- 1.670 € durch Einsparungen bei den veranschlagten Ausgaben im Verwaltungshaushalt

Mitteilungen der Stadtverwaltung und der Verwaltungsgemeinschaft Königstein

Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des **Stadtrates** findet am Montag, dem **18.04.2011**, 18:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Goethestr. 7, statt.

Die nächste Sitzung des **Verwaltungsausschusses** findet am Montag, dem **04.04.2011**, 18:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Goethestr. 7, statt.

Die nächste Sitzung des **Technischen Ausschusses** findet am Dienstag, dem **05.04.2011**, 18:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Goethestr. 7, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der jeweiligen Bekanntmachung an den Anschlagtafeln.

Das Ordnungsamt informiert

Hinweis zum Umgang mit pflanzlichen Abfällen

Bis heute ist es - alljährlich im Frühjahr und Herbst - ein vertrautes Bild in Eigenheim- und Kleingartenanlagen: rauchende und stinkende Gartenfeuer, mit dem die Reste der letzten Strauchschnittaktion entsorgt werden. Immer wieder tauchen die Fragen auf, wann darf ich meine pflanzlichen Abfälle verbrennen? Oder bei Verstößen kommt die Aussage: Früher durfte man an bestimmten Tagen doch auch den Abfall verbrennen.

Um Unsicherheiten bzw. Missverständnisse zu beseitigen, gibt das Ordnungsamt im Folgenden einige Informationen und Hinweise.

Grünabfälle möglichst auf dem eigenen Grundstück kompostieren

Pflanzliche Abfälle - wie Grünschnitt, Rasenmahd, gejätete Unkräuter - sind organische Materialien und deshalb dem Biostoffkreislauf wieder zurückzuführen. Deshalb steht an erster Stelle, die pflanzlichen Abfälle zu kompostieren bzw. in den Boden wieder einzuarbeiten. Hier wünscht der Gesetzgeber ausdrücklich die Verwertung auf dem eigenen Grundstück. An zweiter Stelle steht die Abgabe zur Verwertung in einer gewerblich betriebenen und dafür zugelassenen Kompostierungsanlage.

Pflanzenabfälle dürfen nicht verbrannt werden

Grundsätzlich gilt nach der Pflanzenabfallverordnung vom 25. September 1994 (PflanzAbV) ein **sachsenweites Verbot zum Verbrennen von pflanzlichen Abfällen**. Hier gibt es nur wenige Ausnahmen.

Aber auch das Verbrennen von anderen Abfällen in nicht dafür zugelassenen Abfallverbrennungsanlagen ist verboten.

Dafür gibt es gute Gründe. Bei jedem Verbrennungsprozess entstehen Rauchgase und andere Verbrennungsprodukte, die auch beim Verbrennen trockener Abfälle bereits zu Geruchsbelästigungen führen können. Wenn dann die Pflanzenabfälle noch nicht einmal abgelagert und trocken sind, führt das zunächst zu Schwelvorgängen, bei denen das Spektrum sowie der Anteil gesundheitsschädlicher Stoffe im Rauchgas noch wesentlich größer ist.

Leider hatten wir als Ortspolizeibehörde in der Vergangenheit zunehmend Fälle zu verzeichnen, wo das Abbrennen von offenen Feuern, auch in befestigten Feuerschalen, zur Entsorgung von

pflanzlichen Abfällen „benutzt“ wurde. Auch dies ist generell verboten. In der Folge kam es immer wieder zu starken Rauchentwicklungen und damit zu einer erheblichen Belästigung der unmittelbaren Nachbarschaft.

Wir weisen Sie eindringlich daraufhin, dass jede vorsätzliche oder fahrlässige Handlung, die den geltenden Bestimmungen zuwiderläuft, dem Referat Abfall/Boden/Altlasten des Landratsamtes Pirna zur Anzeige gebracht bzw. bei Verstößen gegen § 15 „Abbrennen von offenen Feuern“, der Polizeiverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Königstein als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet wird.

Im Interesse unserer Gesundheit und der Umwelt appellieren wir an Sie, den zugelassenen Weg der Eigenkompostierung bzw. der Abgabe der Pflanzenabfälle an den im Abfallkalender genannten Orten und Terminen zu wählen. Für den Fall, dass Sie Verstöße feststellen sollten, informieren Sie uns bitte. Derartige Rechtsverletzungen sind keine Bagatelldelikte!

Ihr Ordnungsamt

Die Haushaltssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wurde mit Bescheid vom 09.03.2011 durch die Rechtsaufsichtsbehörde in der vorliegenden Form genehmigt.

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 Absatz 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung 2011 und der Wirtschaftsplan des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach in der Zeit von

**Dienstag, den 05. April 2011 bis
Donnerstag, den 14. April 2011**

in der Gemeindeverwaltung Gohrisch, Neue Hauptstraße 116b, 01824 Gohrisch OT Kurort Gohrisch während der Dienstzeiten ausliegen.

Hinweis:

Auf die im § 4 Absatz 4 SächsGemO genannten Voraussetzungen der Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen wird hingewiesen.

Mitteilungen anderer Ämter

Haushaltssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund des § 58 Abs 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit dem § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung am 01.11.2010 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
die Erträge	760.850 €
die Aufwendungen	789.551 €
der Jahresverlust	28.701 €
2. im Liquiditätsplan	
der Mittelzufluss aus laufender	
Geschäftstätigkeit	146.151 €
der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	65.500 €
der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	87.241 €

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	40.000 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	152.000 €

§ 3

Der Gesamtbetrag der Umlage gemäß § 12 Absatz 2 der Verbandssatzung wird festgesetzt auf 14.293 €

Danach entfallen nach § 12 Absatz 4 der Verbandssatzung auf	
- die Gemeinde Gohrisch	10.023 €
- die Stadt Königstein	1.550 €
- die Stadt Bad Schandau	2.720 €

Je ein Drittel des Umlagebetrages wird fällig zum 01.03.2011, 01.08.2011 und 01.11.2011.

ausgefertigt:

Kurort Gohrisch, 15.03.2011

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Haase

Verbandsvorsitzender

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Pressemitteilung

Im Mai beginnt die Schadstoffsammlung

Im Mai beginnt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE), unentgeltlich Schadstoffe in der Region Sächsische Schweiz einzusammeln.

Das Schadstoffmobil hält auf seiner Tour in jeder Stadt und Gemeinde an festgelegten Standorten. Die genauen Angaben dazu sind im aktuellen Abfallkalender aufgeführt, den jeder Haushalt erhalten hat. Auch im Internet unter www.zaoe.de ist der Abfallkalender zu finden. Die Bewohner können jede Annahmestelle nutzen, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Bei der Sammlung werden unentgeltlich haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Das Eintreffen des Schadstoffmobiles ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten abzustellen.

Die zweite Schadstoffsammlung in diesem Jahr beginnt am 20. Oktober.

Service-Telefon: 03 51/4 04 04 50

200.000 Euro Fördermittel für Königstein

Stadt erhält Zuwendungsbescheid für Brachflächenrevitalisierung

Die Stadt Königstein erhält hierzu 215.388,- Euro Fördermittel für den geplanten Abriss einer alten Fabrikanlage. Den Zuwendungsbescheid übergab Innenminister Markus Ulbig heute persönlich.

In der ehemaligen Fabrikanlage wurden ab 1870 Chemikalien und zuletzt Plastikzerzeugnisse hergestellt. Seit 1998 steht das Fabrikgebäude in der Bielatalstraße leer und verfällt. Darunter leiden vor allem die Bewohner und Gäste der Stadt. Dieser Schandfleck kann jetzt beseitigt werden. Durch den Abriss und die anschließende Begrünung des Geländes wird auch die Umweltsituation nachhaltig verbessert. Wichtig ist das insbesondere durch die unmittelbare Lage der Brache am Flüsschen Biela.

Seit Februar 2009 fördert der Freistaat Sachsen in seinem eigens initiierten Förderprogramm den Abbruch von Brachen. Damit wird die Möglichkeit gegeben, Brachflächen umfassend und nachhaltig zu beseitigen. Durch die Beseitigung von städtebaulichen Missständen werden Gefahrenquellen und Umweltschäden reduziert. Die Gebiete werden wiederbelebt.

Mit dem landeseigenen Programm zur Revitalisierung von Brachflächen hat die Sächsische Staatsregierung eine Lücke in der Förderstruktur geschlossen. Seit 2009 können auch Brachen beseitigt werden, die bisher von den entsprechenden EU-Förderprogrammen nicht erfasst wurden.



Die Förderung in den Jahren 2009 und 2010 mit jeweils rund 14 Millionen Euro zur Brachenrevitalisierung in Sachsen erzielte einen sichtbaren Erfolg. Infolge dieser positiven Entwicklung verlängert der Freistaat Sachsen das Programm für 2011 und 2012 mit je fünf Millionen Euro.

Landesdirektion Dresden
Freistaat Sachsen

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Leupoldishain und Nikolsdorf der Stadt Königstein/Sächs. Schw. vom 23. Februar 2011

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz, Hauptstraße 110, 01809 Heidenau, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Trinkwasserleitungen (DN 80 - DN 150) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Leupoldishain und Nikolsdorf der Stadt Königstein/Sächs. Schw.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 11. April 2011 bis einschließlich 9. Mai 2011** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 23. Februar 2011

Landesdirektion Dresden

Gereon Packbier

Stellv. Referatsleiter

Sprechstunde Friedensrichterin

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin der Verwaltungsgemeinschaft Königstein, Frau Rekus, findet am

Donnerstag, dem 07.04.2011

nach vorheriger telefonischer Voranmeldung unter 01 72/1 02 31 20 statt.

Die Touristinformation Königstein informiert

Ab sofort können Sie bei uns im Haus des Gastes, Schreiberberg 2, Königstein,

Kleinanzeigen für den Wochenkurier

aufgeben.

Der Wochenkurier erscheint immer mittwochs, Anzeigenschluss ist Freitag vor der Erscheinungswoche, 13:00 Uhr.

Ihr Team der

Touristinformation Königstein

Tel.: 03 50 21/6 82 61

Kostenlose Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung

Am **Dienstag, dem 12.04.2011** von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Königstein die nächste Beratung durch die Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung Jeanine und Lothar Bochat statt.

Es ist bitte **unbedingt telefonisch** ein Termin unter der Rufnummer 01 77 4 00 08 42 oder per E-Mail (versichertenberater@bochat.eu) zu vereinbaren.

Zur Beantragung einer Rentenauskunft und zum Ausfüllen von Anträgen (Kontenklärung, Erwerbsminderungs-, Alters- sowie Witwen/er- und Waisenrenten) sind alle nötigen Unterlagen (SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Pass oder Personalausweis, Schulzeugnisse, Studienbescheinigungen, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse usw.) im Original vorzulegen. Beglaubigungen können vorgenommen werden.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Goethestraße 22, 01824 Königstein

Zum alljährlichen Frühlingskonzert unter dem Titel „**Komm, holder Lenz**“ lädt die Kirchgemeinde Königstein-Papstdorf am **Sonntag, dem 10. April um 16 Uhr** in die Stadtkirche Königstein ein.

Wir freuen uns, den Chorverein Kurort Rathen unter der Leitung von Axel Langmann als Gäste begrüßen zu dürfen.

Weitere Mitwirkende sind die Kantoreien Königstein und Papstdorf, die Kurrende und der Posaunenchor Königstein sowie Schüler der Musikschule Sächsische Schweiz e. V.

Lassen Sie sich einladen zum Zuhören und Mitsingen!

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Königstein-Papstdorf

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Gottesdienste im April 2011

Königstein mit Kindergottesdienst

3. April, Lätare

10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
Pfr. z. A. Günther

10. April, Judika

16:00 Uhr Frühlingsmusik
Chorverein Rathen

17. April, Palmarum

10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Königstein mit Vorstellung der Konfirmanden

21. April, Gründonnerstag

18:00 Uhr Tischabendmahl im Gemeindesaal
Pf. z. A. Günther

22. April, Karfreitag

15:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
Pf. z. A. Günther

24. April, Ostern

10:30 Uhr Festgottesdienst zur Sterbestunde Jesu
Pf. z. A. Günther

Papstdorf

9:15 Uhr Gottesdienst
Pfr. z. A. Günther

17. April, Palmarum

10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Königstein mit Vorstellung der Konfirmanden

22. April, Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pf. z. A. Günther

24. April, Ostern

5:30 Uhr Osternachtsmette
Pf. z. A. Günther
9:30 Uhr Festgottesdienst zu Ostern
Pfr. i. R. Gühne

Cunnersdorf

10. April, Judika

9:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfr. z. A. Günther

17. April, Palmarum

10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Königstein mit Vorstellung der Konfirmanden

25. April, Ostermontag

10:00 Uhr Festgottesdienst zu Ostern
Pfr. z. A. Günther

Kirchenputz in Königstein

Unser diesjähriger Kirchenputz wird am **02.04.** zwischen ca. **9 - 12 Uhr** durchgeführt. Dazu werden wieder viele fleißige Helfer gebraucht. Bitte planen Sie diesen Termin mit ein.

Der erste Gottesdienst nach der Winterzeit kann damit am 03.04. wieder in der Kirche sein.

Frühlingskonzert zum Zuhören und Mitsingen

Am Sonntag, dem **10.04.** laden wir 16 Uhr zur Frühlingsmusik in die Königsteiner Kirche ein. Es musizieren für Sie und mit Ihrem Chorverein Kurort Rathen e. V. (Leitung: Axel Langmann), Posauenchor, Kurrende, Flauti regis, Kantoreien Königstein und Papstdorf sowie Musikschüler.

Friedhofseinsatz in Königstein

Am 16.04. ab 9 Uhr laden wir Sie zu einem Arbeitseinsatz auf dem Friedhof in Königstein ein. Die Kapelle soll ihren Frühjahrsputz erhalten und an „Außenarbeiten“ mangelt es auch nicht. Wir freuen uns auf viele helfende Hände und hoffen auf gutes Wetter.

Angedacht und Festgehalten

Liebe Gemeinde!

Sie sitzt am Krankenbett ihres Mannes und hält Wache. Lange schon; und immer wieder sitzt sie, wacht und betet, und schaut ihren Mann an. Der liegt nach einem Unfall und schwerer Verletzung am Kopf im Koma. Langsam, ganz langsam erwacht er und findet den Weg ins Bewusstsein zurück - ein Händedruck, zunehmend selbstständige Atmung, ein Gähnen. Das sind die äußeren Zeichen, die sie von ihm wahrnehmen kann. Doch innerlich nimmt sie vielmehr wahr: er will aufwachen! Doch wann? Es kommen Zweifel auf. Zweifel an der Genesung, Zweifel an Gott, Zweifel an sich selbst. Sie betet weiter.

„Weil Jesus gelitten hat, hat er gebetet. Das ist das einzige, was Jesus zu seinem Schutz getan hat“, so formulierte der Theologe Adolf Schlatter. Jesus betet. Das Gebet ist das einzige, was ihm in seiner Krise halt gibt. Und er ruft seinen Jüngern zu: Wachtet und betet! Doch die Jünger schlafen. Ihre Traurigkeit hat sie müde gemacht.

Manchmal ist in solchen Situationen der Trauer tiefer und erholsamer Schlaf heilsam. Er reist heraus aus den grübelnden Gedanken, die sich scheinbar immer wieder im Kreis drehen. Doch es gibt eine Schläfrigkeit, die einer Resignation gleich kommt. Dagegen ruft Jesus seinen Jüngern zu: „Wachtet und betet, das ihr nicht in Anfechtung fallt!“ (Matthäus 26,41)

Gethsemane erleben viele Menschen in ihren eigenen und dramatischen Weise. „Jeder Mensch hat sein Gethsemane“ (Jean Paul Sartre). Gethsemane ist der Garten der Anfechtung, der Garten des Ringens mit Gott, mit unseren Zweifeln, mit unserer Not. Gerade dort, im eigenen Gethsemane, ist es gut und wichtig, alle Nöte ins Gebet zu legen und mit Wachheit fest auf Gottes Hilfe zu vertrauen, damit die Anfechtungen uns nicht auffressen.

Ich wünsche Ihnen diese lebendigen Erfahrungen im Glauben. Eine gesegnete Passionszeit und ein fröhliches Fest der Auferstehung unseres Herrn wünscht Ihnen,

Ihr Pfarrer z. A. Stefan Günther

Liebe Einwohner, liebe Gäste!

Wer einen „Blick für die Natur“ hat, kann eben dieser „Natur“ einiges abgewinnen. Wie wäre sonst im Menschen der Wunsch aufgenommen, wie die Vögel fliegen zu können und daraus resultierend seltsame Fluggeräte und später immer bessere und schnellere Flugzeuge zu bauen? Wer einen Blick für die „Natur“ hat, wird des Staunens nicht müde werden. Er kann entdecken, dass man ihr manches Geheimnis ablocken und in von Menschen konstruierter Technik umsetzen kann. Aber dieses Abgucken und Umsetzen sollte sich nicht nur auf die Technik beschränken, und man sollte

auch nicht meinen, dass von Menschenhand alles machbar wäre. Das Staunen und Bewundern sollte schon noch bleiben! Und man sollte sich darüber klar werden, dass es natürliche Prozesse gibt, die wir zwar durch technische Eingriffe nach unserem Gutdünken ändern können, dass aber nicht alles, was machbar ist, auch gut ist bzw. dass mache natürliche Gegebenheiten durchaus ihren Sinn haben. So ist es z. B. nicht nur schön, dass es die verschiedenen Jahreszeiten mit ihrem je eigenen Gepräge gibt, sondern es ist wohl auch nützlich, dass es, bedingt etwa durch Dunkelheit und Kälte, Ruhezeiten gibt! Wie man „den Bock nicht zum Gärtner machen muss“, muss man auch nicht „die Nacht zum Tage machen“. Wer beachtet, dass „alles seine Zeit hat“, tut seiner Gesundheit etwas Gutes und trägt dadurch mit großer Wahrscheinlichkeit dazu bei, sein Leben nicht aus eigener Schuld zu verkürzen. Analog zu den aufrüttelnden Schriften auf den Packungen mit Tabakwaren sollte man auf dem Zifferblatt einer jeden Uhr darauf aufmerksam gemacht werden und es beherzigen!

Wie „alles seine Zeit hat“, so gibt es auch Zeiten des Feierns: Da kennen wir zum Beispiel die Weihnachtszeit als eine besonders festliche, die sich allerdings von der Adventszeit absetzen sollte ... Der Fastenzeit kann man schlicht und einfach nicht aus dem Wege gehen, weil manche Straßenbilder und auch die Fernsehsendungen davon geprägt sind ...

Wie aber sieht es mit der „Fastenzeit“ aus? - Dass es im Islam einen Fastenmonat „Ramadan“ gibt, wird über die Medien bekannt gemacht. Wie aber steht es um das „christliche Fasten“? Man sollte wissen, dass es das auch gibt, und zwar in besonderer Weise zwischen dem Aschermittwoch und dem Karsamstag eines jeden Jahres. Auch jede Adventszeit ist eine Art „Fastenzeit“. In diesen Zeiten bereiten sich die Christen auf große Feste vor und sollten bestrebt sein, sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen. Das ist eine religiöse Übung. Aber: wer sie praktiziert, wird feststellen können, dass sie schlicht und einfach auch dem Leib dienlich ist. Das kann durchaus motivierend wirken. Andererseits kann natürlich jeder um des Leibes willen fastende Mensch entdecken, dass er auf das Wesentliche im Leben aufmerksam wird und spürt, dass das mehr als Essen und Trinken ist. Wie immer dem auch sei: Fasten lohnt sich und kann helfen, „Neuland zu entdecken“!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johnne

Gottesdienste der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

26.03., 14.30 Uhr	Rosenkranz bei Pfarrer Kaiser
26.03., 17.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
27.03., 10.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
27.03., 15.00 Uhr	Kreuzwegandacht in Jablonne' v. P.
01.04., 17.30 Uhr	Kreuzwegandacht in Bad Schandau
02.04., 17.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
03.04., 10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
09.04., 17.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
10.04., 10.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
15.00 Uhr	Kreuzwegandacht in Naundorf
16.04., 17.15 Uhr	Hl. Messe mit Palmenweihe und Prozession in Königstein
17.04., 10.15 Uhr	Hl. Messe mit Palmenweihe und Prozession in Bad Schandau

Neues aus unseren Schulen

Tag der offenen Tür an der Mittelschule Königstein

Am 5. März fand an der Mittelschule Königstein der Tag der offenen Tür statt. Zahlreiche Besucher, darunter ehemalige Schüler, Eltern und Einwohner, nutzten den Vormittag, um sich ein Bild von den sehr guten Lern- und Arbeitsbedingungen an der Schule zu machen. Schüler und Lehrer der Schule hatten einige zusätzliche Angebote vorbereitet. So konnten die Besucher sich in Ausstellungen und bei Schnupperangeboten über verschiedene Fächer und die Neigungskurse informieren sowie Sportangebote im Gerätturnen und Unihockey nutzen. Die Fachlehrer beantworteten die Fragen der Gäste. Beeindruckend war auch die Ausstellung der Schülerarbeiten im Fach Kunsterziehung im Zimmer 11. Mittelpunkt war hier der weiße Schwan. Im Zimmer 6 waren die Ergebnisse der Projekttagge „Sport schafft Gemeinsamkeiten - eine sportliche Weltreise“ zu bestaunen. Ergebnisse aus dem Ganztagsangebot des laufenden Schuljahres und Angebote im Schuljahr 2011/2012 wurden im Zimmer 8 vorgestellt. Musik vom Klavier von C. und Ph. Kaiser, beide Klasse 6b, und Flötenspiel von D. Fröde, Klasse 5b, bereicherten das Programm an diesem Tag.

Jugendliche aus Königstein und das Projekt Jugendland warben im Zimmer 13 für Projekte der Jugendarbeit in Königstein.

Im Hauswirtschaftsraum wurden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten. Viele Eltern nutzten diesen Tag, um ihre Kinder für die Klassenstufe 5 im neuen Schuljahr anzumelden.

Ich möchte mich besonders bei den Schülerinnen und Schülern bedanken, die durch ihren Einsatz zum sehr guten Gelingen des Tages beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön geht an J. Zerr Klasse 8b und das Team vom Schüllerradio. Die Moderation zum Tag der offenen Tür hat allen sehr gefallen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Kolleginnen und Kollegen der Schule und Frau Fröde, unserer Sekretärin.

Besonders bedanken möchte ich mich für die Unterstützung bei allen Mitstreitern aus dem Ganztagsangebot.

Müller

Schulleiter

Kreisfinale der WK IV im Volleyball

Am Montag, 07.03.2011 fand in Stolpen das Kreisfinale der Wettkampfklasse IV (Jahrgänge 98 - 01) im Volleyball statt. In dieser WK sind auf einem Spielfeld von 7 x 7 Metern 4 Spieler aktiv.

Mit 6 Volleyballern angereist, konnten wir vielseitig wechseln. Das war sehr wichtig, da auch unsere Mannschaft aus jungen Volleyballanfängern bestand, die erst mal Erfahrung sammeln sollten.

Das es in der WK IV schwierig ist, im Schulbereich Mannschaften zu stellen, zeigt der Sachverhalt, dass für unseren Landkreis insgesamt nur 3 Mannschaften gemeldet hatten.

Im 1. Spiel gegen die Mittelschule Stolpen mussten wir erst einmal ausloten, wo wir überhaupt einzuordnen waren. Konzentriert, aber auch etwas nervös starteten die Jungs. Punkt für Punkt wurde erkämpft. Am Ende ging der Satz mit einem Sieg von 15 : 6 an uns. Im 2. Satz ließen wir ebenfalls nichts anbrennen, und gewannen den Satz mit 15 : 8 und somit das Spiel.

Nun spielte das Goethe-Gymnasium-Sebnitz gegen die Mittelschule Stolpen. Dieses Spiel gewannen die Sebnitzer. Das abschließende Match sollte nun entscheiden, wer im Regionalschulamtsfinale starten durfte.

Der erste Satz ging in einem erkämpften und sehenswerten Spiel mit 15 : 11 an uns. Im Folgedurchgang wurde Sebnitz stärker - unsere Mannschaft unsicherer. Die Folge war ein klares 8 : 15 gegen uns. Ausgestattet mit neuem Kampfgeist sollte der 3. Satz die Entscheidung bringen. Mit 5 : 0 lagen wir in Führung, bevor auch Sebnitz loslegte. Trotzdem gaben wir diesen Vorsprung nicht mehr aus der Hand und gewannen mit 11 : 7.

Nun wird unsere Junge Mannschaft am 18.03.2011 in Freital gegen die Sieger der anderen Landkreise antreten. Dazu viel Erfolg. Für die Mittelschule Königstein spielten: Falco Hering, Konrad Mühlbach, Fabian Gensel, Lucas Thiele, Philipp Kaiser und Danny Schulze.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Hering für den sicheren Hin- und Rücktransport der Sportler.

T. Hortsch
Sportlehrer

Auswertung Quiz

„Sport schafft Gemeinsamkeiten - eine sportliche Weltreise“ vom Tag der offenen Tür

Einige Schülerinnen, Schüler und Besucher nutzten im Zimmer 6 das Angebot, ihr Wissen zu den ausgestellten Exponaten und Wandzeitungen zu testen. 12 Fragen waren zu beantworten. Die richtigen Antworten sind in der Reihenfolge von Frage 1 bis 12:

Birgit Prinz, Handwerker und Bauern, Bruchball, ein Strafpunkt beim Hornussen, 5, Nike, 50 km/h, 87 m, 48, 95 kg, Haselnüsse, T. Schur.

Die Gewinner sind: C. Kaiser 10 richtigen Antworten und M. Pohler, M. Kraus, Ph. Kaiser mit 8 richtigen Antworten. Herzlichen Glückwunsch.

Die Preise werden in der Schule übergeben.

Müller
Schulleiter

Grundschule Königstein

Schreiberberg 1, 01824 Königstein

Gelungene Faschingsfeier

Am Faschingsdienstag erlebten die Kinder unserer Schule einen tollen Tag.

Der Königsteiner Faschingsverein gestaltete in der Turnhalle sowohl für die Grundschule als auch für die Vorschulkinder des Wichtelhauses eine Faschingsfeier mit viel Musik, Tanz, Spielen, faschingstypischer Versorgung mit Pfannkuchen und Getränken sowie vielen Preisen.

Als Krönung des Vormittags gab es einen Umzug durch die Stadt. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Königsteiner Faschingsvereins ganz herzlich für die hilfreiche und großzügige Unterstützung.

Sabine Michlenz
Schulleiterin

Vereinsnachrichten

Faschingsclub Königstein e. V.

Ein Dankeschön an alle Sponsoren die uns zum Kinderfasching am 08.03.2011 unterstützt haben.

Auch ein Dank an die, die bei dem Umzug durch Königstein mit beigetragen haben, den Kindern eine kleine Freude zu machen. Der Faschingsclub Königstein würde sich freuen, weiterhin mit Ihrer Hilfe für die nächste Zeit, rechnen zu können.

Es hat uns sehr geholfen.

Ein herzliches Dankeschön, der Faschingsclub Königstein e. V. mit Quietsch Quirl Oha

Schauen Sie doch auf unserer Internetseite vorbei. Da finden Sie die Sponsorenliste.

www.faschingsclub-koenigstein.com

Freundeskreis der Städte Königstein e. V.

01824 Königstein (Sächsische Schweiz)

Einladung zum Osterbrunnenfest am Sonntag, dem 24.04.2011

Wir möchten anlässlich 10 Jahre Osterbrunnen wieder ein kleines Osterbrunnenfest veranstalten, dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger aus Königstein, Leupoldishain, Pfaffendorf sowie alle Gäste und Besucher unserer Stadt zum Platz am Frosch herzlich ein.

Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie deftiger Bratwurst vom Holzkohlegrill, wird uns der Posaunenchor der evang. Kirche mit Oster- und Frühlingsmelodien erfreuen.

Um wieder schöne Girlanden dafür binden zu können, benötigen wir noch dringend Reißig (keine Blautanne), wer kann uns damit helfen? Wenn uns jemand helfen kann, den bitten wir herzlich sich bei den Mitgliedern des Freundeskreises zu melden, wir wären sehr dankbar dafür. Bei Frau Kummer Germania Drogerie, Fam. Großmann, Fam. Höhne Siedlung, Fam. Matzke.

Bitte drücken Sie alle die Daumen, dass das Wetter mitspielt, denn bei schlechtem Wetter muss leider das Osterbrunnenfest ausfallen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand und die Mitglieder des Freundeskreis



Blaulichtkids Königstein Sachsen

4. Dienst 10.03.11

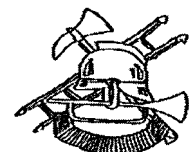
Über die Ferien hatten wir Hausaufgaben auf. Damit wir auch immer zuhause ankommen, mussten wir unsere Anschrift und die eigene Telefonnummer lernen. Nach der Abfrage durften wir Knoten binden, D-Schläuche ausrollen und zusammenrollen.



Auch der Spaß kam nicht zu kurz - Fußball zum Abschluss des Dienstes.

Jugendwart M. Patrick/Kassenwart I. Scherz

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, werte Gäste,



am 04.03. fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Königstein statt. Als Gäste konnten wir unseren Bürgermeister Frieder Haase, die Stadträtin Katrin Klewe, den Landtagsabgeordneten Jens Michel sowie die Wehrleiter der Gemeinden Bad Schandau, Rosenthal-Bielatal, Gohrisch und der Betriebsfeuerwehr der Papierfabrik begrüßen. Mit den Rechenschaftsberichten der Königsteiner Ortswehren und der Jugendfeuerwehr wurde den Anwesenden ein Einblick in die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres gegeben.

Zudem konnten folgende Kameraden befördert bzw. geehrt werden:

Kam. Falk Steyer wurde zum Feuerwehrmann-Anwärter befördert.
Kam. Stephan Lohse wurde zum Feuerwehrmann-Anwärter befördert.

Kam. Linnert Zschernig wurde zum Feuerwehrmann befördert.

Kam. Lutz Köhler wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Kam. Martin Lohse wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Kam. Marko Gnauck wurde zum Hauptlöschmeister befördert.

Kam. Michael Lehmann wurde zum Brandmeister befördert.

Das Ehrenabzeichen in Bronze für 10 Jahre Feuerwehrdienst erhielten:

Kam. Renato Zscharschuch

Kam. Kay Oelschläger

Kam. Michael Lehmann

Kam. Lars Fuchs

Kam. Lutz Köhler erhielt das Ehrenabzeichen in Silber für 25 Jahre Feuerwehrdienst. Kam. Wolfgang Heine wurde das Ehrenkreuz für 50 Jahre Feuerwehrdienst verliehen. Kam. Alfred Köhler wurde das Ehrenkreuz für 60 Jahre Feuerwehrdienst verliehen.

Kam. Siegfried Menzel wurde in die Alters- und Ehrenabteilung übernommen.

Martin Lohse

Pressesprecher FF Königstein

Info aus der Jugendfeuerwehr Königstein

Im vergangenen Monat erfolgte eine Umstrukturierung der Jugendfeuerwehr Königstein. Kameradin Yvonne Gabler wird in Zukunft alle organisatorischen Aufgaben der Jugendfeuerwehr übernehmen. Für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen werden die Kameraden Andreas Eickmeyer und Martin Lohse zuständig sein. Dies soll dazu dienen, den immer größer werdenden Aufgabenbereich der Organisation und Leitung einer Jugendfeuerwehr besser bewältigen zu können.

Des Weiteren nahmen wir am 05.03. wieder an der alljährlichen Winterwanderung der Kreisjugendfeuerwehr teil, welche dieses Jahr in Stolpen stattfand. Bei bestem Frühlingwetter meisterten wir die ca. 10 km lange Strecke souverän und konnten danach am Fuße der Burg leckere Kartoffelsuppe aus der Gulaschkano- ne genießen. Wir hatten eine Menge Spaß und freuen uns darauf, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Im April finden folgende Dienste der Kinder und Jugendlichen statt:

01.04.2011 Brennen und Löschen

15.04.2011 Sport und Spiel

22.04. -

30.04.2011 FERIEN

29.04.2011 Infostand JFW zum Maibaumsetzen und Lampion-
numzug (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)

Beginn der Dienste ist jeweils um 17:00 Uhr im Gerätehaus König-
stein und Ende 19:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten

Interessierte Kinder und Jugendliche, die noch nicht Mitglied der
JFW sind, sind gern gesehen"!

Jugendfeuerwehrwarte

Gabler/Lohse

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Mittwoch, dem 20. April 2011

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 8. April 2011

Neugestaltung der Webseite www.leupoldishain.de

Mit Unterstützung des Heimat- und Seniorenvereins Leupoldishain e. V. wurde die Webseite des Ortes komplett neu gestaltet. Sie soll den Besuchern von Leupoldishain einen guten Eindruck vom Ort und viel Informatives bieten.

Außerdem haben die Vermieter und Gewerbetreibenden die Möglichkeit sich mit ihrem Angebot den Gästen zu präsentieren.

Frau Gabriel als Ansprechpartnerin würde sich freuen, wenn sich die Einwohner des Ortes mit Ideen und Anregungen beteiligen, damit die Webseite so noch mehr Leben erhält.
Kontakt: post@leupoldishain.de oder 03 50 21/9 97 87

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, werte Gäste!

Wir möchten Sie freundlichst zu unserer nächsten Filmvorführung
am Samstag, dem 26.03.2011, um 18:30 Uhr
(Einlass ab 18:00 Uhr) im alten Kino Königstein

einladen.

Gezeigt wird ein Familienfilm. Dieses Genre wurde von den Gästen der ersten Filmvorführung im Januar 2011 mehrheitlich gewählt. Da an dieser Stelle der Film aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht benannt werden darf, hier eine kurze Vorschau:

FSK: 0; 96 Minuten, Animationsfilm

**Ein 78-jähriger Mann hat sein ganzes Leben davon ge-
träumt einmal mit seiner Frau die Welt zu bereisen. Ihr
größtes Ziel waren dabei die „Paradise Falls“ in Süd-
amerika. Doch es kommt immer etwas dazwischen und
nun ist seine Frau gestorben und er ganz allein. Als
dann auch noch sein kleines Häuschen einer größe-
ren Immobilie weichen soll, entschließt er sich, seinen
Traum endlich zu verwirklichen. Mithilfe von hunder-
ten gasgefüllten Ballons und unfreiwillig begleitet von
einem hartnäckigen Pfadfinder macht er sich auf den
Weg in ein gigantisches Abenteuer ...**

Der Eintritt ist frei, gern nehmen wir eine Spende entgegen, um
weitere Veranstaltungen durchführen zu können. Für Getränke und
ein kleiner Imbiss ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen!

*Ihre Projektgruppe Kino, das Projekt Jugendland sowie der Kö-
nigsteiner Lichtspiele e. V.*

Männerchor Sächsische Schweiz e. V.

Der Männerchor Sächsische Schweiz, Chor des Sächsischen
Bergsteigerbundes, hat auf seiner Jahreshauptversammlung die
Ereignisse des Jahres 2010 ausgewertet, eine Neufassung der
Vereinssatzung beschlossen, einen neuen Vorstand gewählt und
die Aufgaben für das Jahr 2011 festgelegt.

Mit gegenwärtig 52 aktiven Sängern, von denen 2/3 in der Ge-
meinde Gohrisch und der Stadt Königstein wohnen, 1/3 aus Städ-
ten und Gemeinden unseres Landkreises sowie aus Dresden zu
unseren Proben und Auftritten anreisen, zählt er zu den beach-
tenswertesten Chören unserer Region. Viele Besucher kennen ihn
durch die Auftritte beim Festival Sandstein und Musik, das Abend-
singen auf der Freilichtbühne in Papstdorf, das Bergsingen am
Pfaffenstein und die Weihnachtskonzerte in der Papstdorfer Kirche.
Zum neuen Vorstandsvorsitzenden wurde Heinz Grasse aus Kö-
nigstein gewählt.
Sein Stellvertreter ist Dirk Härtig aus Dohma.

Der Terminplan des Männerchores für das Jahr 2011 sieht Folgendes vor:

Fr., 20.05.	Singen auf dem Papststein	Sa., 06.08.	Konzert im Caravan-Camping in Kurort Gohrisch
Fr., 17.06. bis		Fr., 19.08.	Konzert im „Annas Hof“ in Kurort Gohrisch
So., 19.06.	Chorfahrt nach Wolfenbüttel. Gemeinsam mit dem „Neuen Chor Liederkranz 1993 Bad Schandau“ fahren wir zu einem Chorkonzert mit den Salzgit-terchören nach Niedersachsen.	So., 02.10.	18. Bergsingen am Pfaffenstein
		So., 20.11.	Totenehrung des Sächsischen Bergsteigerbundes auf der Hohen Liebe
Sa., 02.07.	Festkonzert zum 100. Jahrestag der Gründung des Sächsischen Bergsteigerbundes auf der Burg Hohnstein. Anstelle des zu diesem Zeitpunkt traditionellen Abendsingens auf der Freilichtbühne in Papstdorf umrahmen wir gemeinsam mit den Bergfinken Dresden und dem Sebnitzer Bergsteigerchor in diesem Jahr die Festveranstaltung zum Jubiläum des Sächsischen Bergsteigerbundes.	So., 18.12.	21. Weihnachtskonzert in der Papstdorfer Kirche (Nachmittags- und Abendkonzert)
		Mo., 19.12.	Weihnachtssingen im Altenheim Kleingießhübel

Diese anspruchsvollen Aufgaben erfordern hohe Ansprüche an die Disziplin und Einsatzbereitschaft eines jeden Sängers. Deshalb freuen wir uns über jede Verstärkung von sangesfreudigen Männern und heißen sie zu unseren Proben jeden Montag ab 19.00 Uhr im Sängerkreis in der Papstdorfer Grundschule herzlich willkommen.

Aus dem Spaßvögelleben!!!

Unser Kinderfasching war ein kleiner Hit.
Viele Kinder machten wieder mit.
Es werden immer ein paar mehr
Das freut uns natürlich sehr.

Am 19.02. fiel unsere Veranstaltung leider aus
Windpocken und Grippe kamen in manches Haus.
Zum Rentnerfasching waren wir wieder fit.
Da hatten unsere Rentner Glück.

Denen, die kamen ein DANKESCHÖN!!!
Es ist schön auch die älteren bei uns zu sehen.
Wir würden uns natürlich freuen sehr
kommen nächstes Mal noch mehr.

Auch der Abend wurde ein Hit.
Viele kamen und machten mit
Auch die Vereine kamen zahlreich daher.
Darüber freuten wir uns sehr.

Es war gekommen der Schifferverein,
es waren viele, das war fein.
Auch die Schützen ließen sich nicht lumpen
und verbrachten lustige Stunden.

Ganz stolz waren wir, als wir sie sahen
LOHMEN kam mit wehenden Fahnen.
Sie haben uns am 19.03. in der Hand.
Sie nahmen unseren AFFEN mit als Pfand.

Natürlich wollen wir uns bei Fam. Michel bedanken.
Die seit der ersten Stunde hinter uns stehn und standen.
Aber auch bei Fam. Lätsch aus dem SACHSENSTÜBEL.
Sie kamen zum ersten Mal in unsere Faschingsburg.

Am 04.03. überraschten wir unsre Gäste.
Es sollte werden ein besonderes Feste.
Wir marschierten erstmals ein
mit dem Königsteiner Faschingsverein.

Man was wurde da gestaunt
keiner hat daran geglaubt.
Doch um die Tradition zu erhalten
machten wir was mit dem Verein, den „alten“.

Es kamen nicht so viele wie wir dachten,
obwohl wir mächtig Reklame dafür machten.
Und so nimmt man langsam an,
dass hier nur geredet werden kann.

Viele Stimmen meinten rauf euch zusammen.
Bloß wo haben die alle rumgehangen?
Nun hatten wir auf die Stimmen gehört.
Was hat bloß nun wieder gestört?

Aber auch neue Gesichter sahen wir.
WEHLEN war da und trank lecker Bier.
Auch Fam. Maiwald kam vorbei.
Das freute uns natürlich glei!!!

Frau Matzke mit ihren Mädels kam
Die zogen wir gleich in unsren Bann.
Man, was wurde gescherzt und gelacht.
Das zu sehen hat uns Freude gebracht.

Niemals hätte ich gedacht,
dass Herr Haase so herzlich lacht.
Doch beim Tresor in seinem Zimmer
konnte er vor lachen nimmer.

Ein Dank nochmals an alle Gäste und Vereine.
Ihr wisst ja wen ich alles meine.
Beim nächsten Mal möchten wir noch mehr seh'n
ach Leute das wäre so schön.

Wir hoffen ihr hattet alle eine geile Zeit.
Der Spaßfaktor machte sich bestimmt überall breit.
Wir wünschten allen immer einen vollen Saal
vielleicht trifft man sich ja mal.

Mein Dank geht wie immer, ihr wisst es ja schon
an den Bürgermeister, Herrn Haase, auf seinen Thron (hi, hi).
Er hat immer für mich ein Plätzchen frei
für meine lustige, aber auch ernste Schreiberel.

Ein Dank geht dieses Jahr auch endlich mal
an die Geschäfte in großer Zahl.
Die immer unsre Plakate aushängen,
denn die Bereitschaft haut uns aus den Rängen.

Dafür von uns ein einfaches KINGSTEN OLE
und ein lautes DANKESCHÖN!!!

In diesem Sinne grüße ich euch wie immer mit Kingsten Ole
Eure Steffi, der Chronikspaßvogel

Wir gratulieren



Herzliche Gratulation zu den Geburtstagen im Monat April 2011 für folgende Seniorinnen und Senioren



Herrn Manfred Dittrich	am 02.04.	zum 72. Geburtstag	Frau Hiltrud Johne	am 18.04.	zum 85. Geburtstag
Herrn Dr. Dietrich Eichler OT Pfaffend.	am 03.04.	zum 80. Geburtstag	Herrn Günter Böttge	am 18.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Helga Otto	am 04.04.	zum 78. Geburtstag	Herrn Helmut Piaszinski	am 18.04.	zum 71. Geburtstag
Herrn Helfried Stock	am 09.04.	zum 81. Geburtstag	Herrn Alexander Hauck	am 20.04.	zum 76. Geburtstag
Herrn Henry Hache	am 10.04.	zum 77. Geburtstag	Frau Angela Reichelt	am 20.04.	zum 72. Geburtstag
Herrn Georg Rüdrieh	am 11.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Ruth Michel	am 21.04.	zum 81. Geburtstag
Frau Elfriede Schuster	am 12.04.	zum 92. Geburtstag	Frau Ingelore Hohfeld	am 22.04.	zum 78. Geburtstag
Herrn Helmut Mlasowsky	am 12.04.	zum 70. Geburtstag	Frau Hannelore Rülke	am 24.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Hofmann	am 14.04.	zum 81. Geburtstag	Herrn Karl Heinz Fuchs	am 25.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Else Neumann	am 14.04.	zum 73. Geburtstag	Herrn Helmuth Weigel	am 25.04.	zum 87. Geburtstag
Herrn Wilfried Kirscht	am 14.04.	zum 71. Geburtstag	Frau Annemarie Helmig	am 25.04.	zum 73. Geburtstag
Herrn Günter Schmiede	am 16.04.	zum 79. Geburtstag	Frau Gisela Koschel	am 27.04.	zum 82. Geburtstag
OT Pfaffend.			Frau Gisela Streit	am 27.04.	zum 77. Geburtstag
Herrn Werner Harlich	am 17.04.	zum 82. Geburtstag	Herrn Wilfried Mann	am 27.04.	zum 75. Geburtstag
OT Leupold.			Frau Mariechen Großer	am 28.04.	zum 87. Geburtstag
Frau Hildegard Kurzmann	am 17.04.	zum 72. Geburtstag	Herrn Siegfried Hohfeld	am 30.04.	zum 73. Geburtstag

Verschiedenes

Der beste Treppenläufer der Welt und ein verunglückter chilenischer Bergarbeiter als „Special Guests“

Thomas Dold und Edison Rena mit unterschiedlichen Zielen beim 14. RENTA Oberelbe-Marathon

Am 28. Februar endete die zweite kostengünstige Anmeldefrist für alle Strecken beim 14. RENTA Oberelbe-Marathon. Über 2.400 Meldungen sind im Organisationsbüro eingegangen, davon allein 860 für die volle Marathondistanz mit Start in Königstein und über 1.000 für den Lichtenauer Halbmarathon. Damit liegen die Meldezahlen in etwa auf demselben Niveau wie zur gleichen Zeit des Vorjahres. In Anbetracht der Situation, dass an diesem Wochenende 8 Laufgroßveranstaltungen stattfinden, ist davon nicht unbedingt auszugehen.

Mit teilweise etwas Glück konnten die Organisatoren zwei interessante Highlights setzen. Zum einen wird **Thomas Dold** den **10-km-Weltrekord im Rückwärtslaufen beim OEM** angreifen. Dold, mehrfacher Weltmeister und Weltrekordhalter über verschiedene Rückwärtslaufdistanzen von 400 m bis 3.000 m, ist zugleich der beste Treppenläufer der Welt. Allein den Lauf auf das New Yorker Empire State Building gewann Dold von 2006 bis 2011 sechsmal nacheinander. Bei weiteren Wolkenkratzer-Treppenläufen in der ganzen Welt zeigte er reihenweise allen anderen Teilnehmern die Hacken und gewann dabei die prestigeträchtigsten. So konnte er die Läufe in Taipeh, Sydney, Singapur, Mailand und Berlin als Sieger beenden. Auch bei Wetten, dass ...? war er im Einsatz und kämpfte als „Gegenspieler“ mit einem Fassadenkletterer um den Sieg, den er aber knapp verpasste.

Der aktuelle Weltrekord auf der Straße liegt bei glatt 42:00 Minuten und wird vom Franzosen Yves Pol gehalten. Die Bestmarke auf der Bahn hält der gebürtige Essener Achim Aretz. Dieser lief die Distanz bei der WM in Österreich im August 2010 in 41:26 Minuten. Für Dold nun Anreiz genug, diese Bestmarke zu knacken und damit den bestehenden Weltrekord zu unterbieten.

Ein **sportlich-gesellschaftlicher Leckerbissen** ist wohl die **Teilnahme des verunglückten chilenischen Bergarbeiters Edison Pefia am OEM**. Pefia war einer der 33 Bergleute, die 69 Tage in einer Mine eingeschlossen waren und durch eine spektakuläre und aufwendige Aktion gerettet werden konnten. Bekannt wurde Pena dadurch, dass er wohl jeden Tag in der Mine

gelaufen ist und nach der Rettung im November 2010 in New York seinen ersten Marathon absolvierte. Er wird aber nicht nur als Tourist kommen, sondern gemeinsam mit einem Lauffreund den Lichtenauer Halbmarathon in Angriff nehmen. Durch hervorragende Kontakte nach Südamerika und diesbezüglich auch etwas Glück in der Verhandlung mit der Familie Pena konnte die Einladung möglich gemacht werden.

Diese beiden „Farbtupfer“ lenken die Organisatoren jedoch nicht ab, am bewährten Konzept festzuhalten und dieses mit aller Kraft planerisch umzusetzen bzw. in Teilbereichen weiter zu optimieren. Wie gewohnt wird es ein für alle Leistungsbereiche gestaffeltes Streckenangebot geben. Vom Marathon über den Lichtenauer Halbmarathon (Start auf der Glashüttenstraße in Pirna), den Molkerei Alois Müller 10-km-Lauf bis hin zum AOK PLUS 3,7-km-Minimarathon ist alles dabei. Auch die Walker kommen auf ihre Kosten und erleben einen landschaftlich reizvollen 10-km-Kurs. Gelaufen und gewalkt wird wieder auf einem der beliebtesten Radfernwege Deutschlands, dem Elberadweg.

In Königstein auf dem Festgelände erfolgt der Start des Marathonfeldes. Knapp 1.300 Läuferinnen und Läufer aus ganz Deutschland erfreuen sich Jahr für Jahr an der imposanten Kulisse des Elbsandsteingebirges. Der extra für Begleitpersonen der Marathonis gecharterte historische Schaufelraddampfer „Wehlen“ gibt gemeinsam mit dem Schützenverein Königstein den Startschuss für die Läufer und nimmt anschließend Fahrt nach Dresden auf. Eine Vielzahl an Unternehmen und Vereinen aus der Region Königstein unterstützen den Start des Marathons. So leisten u. a. die KWE, Kanu Aktiv Tours, Gerüstbau Schober sowie der Volleyballclub ihren Beitrag zum optimalen Gelingen.

Ausgebaut wurde auch das touristische Begleitangebot. So können alle Gäste des OEM neben der Teilnahme am Lauf eine Vielzahl attraktiver und kultureller Aktivitäten buchen. Von der Semperoper, über das Neue Grüne Gewölbe, das Schloss Pillnitz und Ausflüge in die Sächsische Schweiz bis hin zur Frauenkirche sind alle Highlights dabei.

Erfreut sind die Veranstalter über die Anmeldung einiger Spitzenathleten. So wird die Rekordhalterin Simone Maissenbacher aus Karlsruhe versuchen, die 2:50-Marke im Marathon zu knacken. Lennart Sponar aus Berlin, im vorigen Jahr eindrucksvoller Sieger im Lichtenauer Halbmarathon mit Streckenrekord (1:07:46), hat bereits wieder in unserem Marathonhotel Dorint Hotel Dresden eingecheckt. Im Dorint Hotel Dresden nächtigen neben über 200 Sportlern auch alle besonderen Gäste wie Dold und Pena sowie alle Spitzenathleten. Die Hotelbelegschaft selber geht mit großem Vorbild voran und wird mit über 10 Teilnehmern an den Start gehen.



Folgende Leistungen und Angebote konnten für die Teilnehmer geschaffen werden:

- VVO-Kombiticket —> kostenfreie Fahrt aller Teilnehmer im Verbundraum Oberelbe (Startnummer = Fahrtausweis)
- 2-tägige Marathonmesse mit Ausgabe der Startunterlagen am 06. und 07.05.2011 im World Trade Center Dresden
- Finishermedaillen für alle angebotenen Laufdistanzen (dieses Jahr erstmals auch für alle Teamläufer)
- Finishervideo -> jeder Teilnehmer kann im Nachgang im Internet seinen persönlichen Zieleinlauf anschauen sowie diesen plus Fotos und Videos von der Veranstaltung als DVD kaufen.
- Finisher-SMS —> bei Angabe der Mobilfunknummer erhält der Empfänger unmittelbar nach dem Zieleinlauf eine SMS mit allen laufrelevanten Angaben wie Zeit und Platzierung. Marathonläufer erhalten dazu noch eine SMS bei der Hälfte der Strecke.
- Für Begleitpersonen der Marathonis besteht die Möglichkeit, die Strecke von Königstein nach Dresden auf dem eigens für die Veranstaltung gecharterten, historischen Raddampfer zurückzulegen.
- Kostenfreie Portion Nudeln im Zielbereich für alle Aktiven
- Breitgefächertes Angebot an Souvenirartikeln
- Hauptmoderation im Zielbereich durch Rene Kindermann (ARD/MDR)

Fahr' mit! vom Vysoký Snezník nach Königstein

Am 23. April laden wir alle zu einer deutsch-tschechischen Radtour ein. Los geht es pünktlich um 9.39 Uhr mit dem Fahrradbus von Königstein nach Rosenthal. Um 11 Uhr treffen sich die deutschen und tschechischen Teilnehmer(innen) auf dem Vysoký Snezník (Hohen Schneeberg).

Der Vysoký Snezník ist mit 726 Metern der höchste Tafelberg der Tschechischen Republik. Der 1864 erbaute Aussichtsturm ist das älteste Bauwerk dieser Art in Böhmen. Den Eingang schmückt das Familienwappen der Grafen von Thum, sie haben die Baukosten des Turms getragen.

Auf dem Berg wird es eine kurze Führung geben, anschließend geht es mit dem Rad entlang der Elbe (cz: Labe) durch das Bielatal nach Königstein. Die Radtour wird von der gemeinnützigen Gesellschaft Partnerství o.p.s. und ihren Partnern im Rahmen des Projektes „Elberadweg ohne Grenzen“, veranstaltet.

Weitere Infos und Anmeldung bitte bei Daniel Mourek: daniel.mourek@nep.cz und auf www.greenways.mobi.

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Kultus- und Sportminister vergibt wieder „Joker“

Der Sächsische Staatsminister für Kultus und Sport, Prof. Dr. Roland Wöller, vergibt in diesem Jahr zum 16. Mal den Joker im Ehrenamt und würdigt damit herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten. Über 130.000 Ehrenamtliche sind im Freistaat Sachsen aktiv und leisten jährlich 25 Millionen unbezahlte Arbeitsstunden. Darunter auch ein großer Teil in den Sportvereinen. Allein in den Vereinen des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind über 5000 Bürger in ehrenamtlichen Funktionen tätig. Für den Bereich Sport und Sportjugend können die Anträge ab sofort an die KSB-Geschäftsstelle, Gartenstraße 24, 01796 Pirna eingereicht werden. Die Bewerber der Sportjugend sollten nicht älter als 27 Jahre sein. Letzter Termin der Abgabe ist der **11. April 2011**. Die Ehrung findet am 26. August 2011 im Dresdner Hotel „Hilton“ statt. Die Unterlagen sind im Downloadbereich auf www.kreissportbund.net zu finden. Bisher wurden aus dem Sportbereich in unserem Landkreis 40 Sportfreundinnen und Sportfreunde mit dem „Joker im Ehrenamt“ ausgezeichnet. (WoVo)

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
 Gartenstraße 24, 01796 Pirna
 Tel.: 0 35 01/4 91 90 12, Fax: 0 35 01/4 91 90 19
wovo@kreissportbund.net
www.kreissportbund.net

Motivieren und Verreisen: DRK-Blutspender können Reisegutscheine gewinnen

DRK-Sonderaktion mit ernstem Hintergrund: viele Schwerkranke können nur durch die Gabe von Blutpräparaten überleben

Dresden, 11. März 2011 - Unter Palmenbäumen träumen? Noch keine Idee für den Sommerurlaub 2011? Mit ein bisschen Überzeugungskraft und einem Quäntchen Glück können Blutspender beim DRK-Blutspendedienst Ost im Rahmen einer Sonderaktion attraktive Reisegutscheine gewinnen.

Die Aktion startet in Sachsen am Montag, dem 14. März und läuft bis zum 13. Juni 2011. Jeder Blutspender, der im Aktionszeitraum einen Erstspender zur Blutspende motiviert sowie der Erstspender selbst, nehmen beide an der Verlosung teil. **Wird ihr Doppellos gezogen, gewinnen beide - werbender Blutspender und Erstspender - je einen eigenen, direkt bei großen deutschen Reiseveranstaltern einzulösenden Gutschein.** Verlost werden insgesamt 12 x 2 Reisegutscheine jeweils im Wert von 500 Euro. Die Teilnahmeformulare werden den Spendern mit der Einladung zur Blutspende zugeschickt. Sie sind überdies auf allen DRK-Blutspendedeterminen erhältlich und können über die kostenlose Infohotline 08 00/1 19 49 11 bestellt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tag	Datum	Bezeichnung	von - bis
	Do. 07.04.2011	Königstein Mittelschule Mühlgasse 1	15:00 - 19:00 Uhr

„Wir verstehen diese Sonderaktion als Dankeschön an alle Menschen in unserer Region, die regelmäßig selbst Blut spenden und überdies auch andere gesunde Mitmenschen von der lebensrettenden Funktion einer Blutspende überzeugen“, sagt Kerstin Schweiger, Pressesprecherin beim DRK-Blutspendedienst Ost.

Denn die Aktion hat einen ernstesten Hintergrund: viele Schwerkranke können nur durch die Gabe von Blutpräparaten überleben. Und Blut ist bisher nicht künstlich herstellbar. Jeden Tag benötigt der DRK-Blutspendedienst Ost in der Region Berlin, Brandenburg und Sachsen 1.500 Blutspenden, um die Patientenversorgung mit den lebensrettenden Blutpräparaten kontinuierlich gewährleisten zu können.

Jede getestete und haltbar gemachte Blutkonserve steht den Kliniken dann bereits etwa 24 Stunden nach der Spende zur Anforderung zur Verfügung. Die Konserven sind maximal 42 Tage haltbar, erreichen jedoch aufgrund des hohen Blutbedarfes diese maximale Verweildauer in den Kühlzellen des DRK-Blutspendedienstes Ost kaum jemals.

Denn auch in den langen Sommerferien und an Feiertagen gehen die lebensnotwendigen Behandlungen von schwerkranken Menschen in den Kliniken der Region ohne Unterbrechung weiter.

Wie wird das gespendete Blut in den Kliniken therapeutisch eingesetzt?

- etwa 19 % wird für die Behandlung von Krebspatienten verwendet
- etwa 16 % Herzerkrankungen
- etwa 16 % Magen-Darm-Erkrankungen
- etwa 12 % Verletzungen aus Straßen-, Berufs- und Haushaltsunfällen
- etwa 6 % Leber- und Nierenkrankheiten
- etwa 5 % Blutarmut, Blutkrankheiten
- etwa 4 % Komplikationen bei der Geburt
- etwa 4 % Knochen- und Gelenkrankheiten
- etwa 18 % Sonstige Indikationen

Warum ist Blutspenden beim DRK so wichtig?

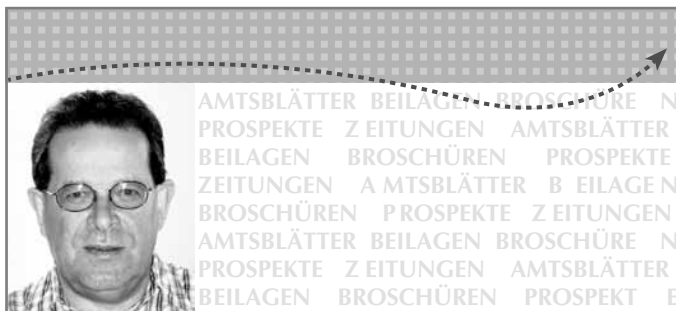
Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 75 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden.

In der Bundesrepublik Deutschland werden über das Jahr gesehen durch die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes ca. 3,8 Millionen Vollblutspenden für die Versorgung der Kliniken in Deutschland bereitgestellt. Das Deutsche Rote Kreuz sichert auf diese Weise ca. 75 Prozent der notwendigen Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland, nach strengen ethischen Normen - freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Wer beim Deutschen Roten Kreuz Blut spendet, hilft ganz unspektakulär und sicher Leben zu erhalten oder zur Gesundung beizutragen. Das gespendete Blut wird dringend benötigt, um die medizinische Grundversorgung in der Region über das ganze Jahr hinweg sicherzustellen.

Statistisch gesehen spenden jeden Tag ca. 15.000 Spender deutschlandweit ca. 7.500 Liter Blut für die Versorgung in ihrer jeweiligen Heimatregion beim DRK. In der Region Berlin, Brandenburg und Sachsen, die der DRK-Blutspendedienst Ost versorgt, werden allein ca. 1.500 Blutkonserven täglich benötigt, das sind 750 Liter Blut.

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 71. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen! Termine und Informationen zur DRK-Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das Bundesland Sachsen anklicken) oder über das kostenlose Infotelefon 08 00/1 19 49 11.



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Matthias Rösler

berät Sie gern.

Tel.: 03 59 71/5 31 07

Fax: 03 59 71/5 11 45

Funk: 01 71/3 14 75 42

matthias.roesler@wittich-herzberg.de



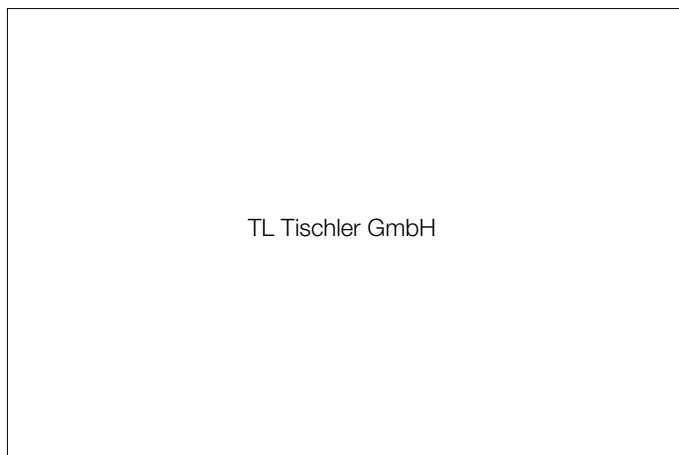
Amtsblatt der Stadt Königstein

Das Amtsblatt der Stadt Königstein erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 -1 55
- Herausgeber: Stadtverwaltung Königstein
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Königstein, Herr Haase,
01824 Königstein, Goethestraße 7
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Rösler, Hertigswalder Str. 9,
01855 Sebnitz, Tel.: 5 31 07, Fax: 5 11 45
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

- Anzeige -



TL Tischler GmbH

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de